

Andachten in der Fastenzeit für die Grundschule 2022

Thema: „Im Kreuz kann ich Trauer, Sorgen und Ängste zulassen“



Bild von congerdesign <https://pixabay.com/de/photos/kreuz-nagel-symbol-holz-alt-3080144/>

Abschnitt	Inhalt	Material
Instrumental musik	Ruhige Musik zum Ankommen (5 min vor Beginn starten)	Lautsprecherbox
Begrüßung	Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen es ist so schön, dass wir hier zu unserer Andacht in der Fastenzeit zusammenkommen. Als ganze Schulfamilie nutzen wir diese besondere Zeit im Jahr, um uns vorzubereiten – vorzubereiten auf Ostern. An Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus. Er ist nicht im Tod geblieben, sondern auferstanden – er lebt. Wie Jesus gestorben ist, war schrecklich. Er musste viel Schmerz und Leid erfahren. Er ist Gottes Sohn und gleichzeitig auch ein Mensch, wie wir. Deswegen kann Jesus uns so gut verstehen, wenn es uns nicht gut geht. Voll Vertrauen dürfen wir hoffen, dass er uns hört und sieht. Die nächsten Wochen wollen wir dafür nutzen und dem Raum geben, wo es uns nicht so gut mitgeht. Denn wir sind alle in dem Traurigen nicht allein – so wie wir als gesamte Schulfamilie füreinander da sind, so ist auch Jesus für uns da.	Tisch mit Tuch und Kerze, Kreuz (aus Holz, Kork, Pappe o.ä.)

Lied	„Immer und überall“ Daniel Kallauch	
Hinführung	<p>Ja, Jesus ist immer da und er versteht uns auch, wenn es uns nicht gut geht. Heute wollen wir über ... (Thema der Andacht nennen) nachdenken.</p> <p><i>Thema als Wortkarte an das Kreuz pinnen</i></p>	Wortkarte mit Thema
Impuls Kreuz	<p><i>Die folgenden Themen können auf mehrere Andachten aufgeteilt werden – der Ablauf kann dabei gleich gehalten werden. Die Bilder und Wortkarten werden an das Kreuz gepinnt/ geklebt. Dadurch entsteht Woche für Woche das Fastenkreuz – so kann sich die gesamte Schulfamilie in dem Kreuz wiederfinden und erahnen, dass die Leidensgeschichte Jesu auch etwas mit unserem Leben zu tun hat.</i></p> <p>1. Andacht: „Ein Streit ist da – ich bin wütend“ Kinder lesen Streitsituationen vor: „Draußen in der Pause schaffen wir es nicht immer gut miteinander umzugehen. Dann fallen auch schon mal Schimpfwörter oder wir treten und schlagen uns. Hinterher sind wir oft traurig.“ <i>Bilder von streitenden und traurigen Kindern werden an das Kreuz gepinnt.</i> Wortkarten: „Du bist blöd!“ – „Mit dir möchte ich nicht spielen!“</p> <p>2. Andacht: „Ich kann mich nur schwer versöhnen“ Kinder lesen vor: „Nach einem heftigen Streit bin ich manchmal ganz schön wütend oder auch enttäuscht von dem anderen. Ich brauche vielleicht etwas Zeit zum Durchatmen. Manchmal schaffe ich es aber nicht, mich mit dem anderen zu versöhnen. Damit geht es mir oft auch nicht so gut.“ Wortkarten: „Versöhnen ist nicht so leicht.“ – „Ich brauche Zeit.“ – „Ich bin wütend und manchmal schaffe ich es nicht mich zu versöhnen.“ – „Ich bin stur – verstehe den anderen nicht.“</p> <p>3. Andacht: „Bin ich gut so? Kann ich das?“ Kinder lesen vor: „Nicht immer gelingt mir alles gleich gut. Oft möchte ich gerne besser sein und manchmal bin ich neidisch auf andere. Dann</p>	<p>Kreuz aus Holz, Kork oder Pappe o.ä.</p> <p>Passende Bilder (siehe Anhang) und Wortkarten</p>

	<p>denke ich, dass ich nicht gut genug bin und es nie schaffen werde.“</p> <p>Wortkarten: „Nicht immer gelingt mir alles gleich gut.“ – „Manchmal bin ich neidisch.“ – „Manchmal denke ich von mir, dass ich es nie schaffen werde.“</p> <p>4. Andacht: „Die Corona-Pandemie ist anstrengend“</p> <p>Kinder lesen vor: „Die Corona-Pandemie ist anstrengend für uns. Wir wünschen uns so sehr, endlich wieder ohne Maske im Unterricht zu sein. Wird es wieder so sein wie früher?“</p> <p>Wortkarten: „Die Corona-Pandemie ist anstrengend.“ – „Wir möchten keine Masken mehr tragen.“ – „Wird es bald wieder normal?“</p> <p>5. Andacht: „Unsere Erde ist in Not“</p> <p>Kinder lesen vor: „Das Klima verändert sich zu schnell. Wir produzieren zu viele Abgase und stoßen Treibhausgase aus und weil es zu viele Gase sind, wird unsere Erde immer wärmer. Manchmal fahren wir doch mit dem Auto und nicht mit dem Bus in die Schule oder dem Fahrrad. Auch Müll bleibt immer mal wieder am Boden liegen und wird nicht die Mülleimer geworfen.“</p> <p>Wortkarten: „Wir produzieren zu viele Abgase.“ – „Wir fahren nicht mit dem Bus oder dem Fahrrad in die Schule.“ – „Müll landet immer wieder auf dem Pausenhof.“</p>	
<p>Hoffnungs- aktion</p>	<p>„Blumen wachsen lassen“</p> <p><i>In der Grundschule bietet es sich an, dass man nicht beim Leiden und Sterben Jesu stehen bleibt, sondern eine Aussicht auf Hoffnung und Leben gibt und damit auf Ostern.</i></p> <p>Mögliche Aktion, die den Ostergottesdienst schon symbolisch mit vorbereitet:</p> <p>Beispielsweise eine Hyazinthe kaufen und anhand dieser thematisieren, was die Blume alles benötigt, um zu blühen. Dabei in jeder Andacht auf etwas anderes eingehen.</p>	<p>Blumentopf mit Hyazinthe, Gießkanne, Sonne aus Tonpapier, Herz aus Tonpapier</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - die Erde thematisieren (Kompost/Erde tut einer Pflanze gut --> aus etwas Schlechtem, aus Herausforderungen = Erde/ Kompost, kann wieder etwas Gutes entstehen <i>Blumentopf mit Zwiebel aufstellen</i> - die Sonne = Gottes Wärme und Liebe, die sich im guten Miteinander zeigt <i>Sonne aus Tonpapier dazu hängen</i> - das Wasser = Jesus selbst ist die Quelle – ist Lebendigkeit, die sich auch in dem zeigen kann, was mich lebendig macht (Spielen, Lachen, Komplimente machen, jemanden sagen, dass ich ihn mag...) <i>Gießkanne dazu stellen und gießen</i> - die Achtsamkeit = Gott sieht uns, achtet uns und geht liebevoll mit uns um – das zeigt sich auch in unserem achtsamen Umgang mit der Schöpfung (Mensch und Natur) und auch, wenn wir in der Aula nicht so schnell rennen, so dass der Tisch mit der Blume wohlmöglich umfallen könnte oder ich andere und mich verletze <i>Herz aus Tonpapier an den Blumentopf kleben</i> 	
Lied	„Du bist immer da“	
Fürbitten + Lied	<p>Liedvers vorweg: „Das wünsch ich sehr“</p> <p>Wir wollen dir Gott alles anvertrauen, wo wir Trauer und Not sehen. Wir antworten auf jede Bitte mit: Du bist da!</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir denken an die Menschen, die keine Freunde haben. Du bist da! 2. Wir denken an die Menschen, die sich nicht versöhnen können. Du bist da! 3. Wir denken an die Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind oder Angst davor haben. Du bist da! 4. Wir denken an unsere Erde und an die Klimaerwärmung. Du bist da! 	

	<p>5. Wir denken an die Menschen, die in einem Land leben, wo Krieg herrscht. Du bist da!</p> <p>6. Wir denken an die Menschen, die aus ihrem Heimatland fliehen müssen. Du bist da!</p> <p>7. Wir denken an die Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben. Du bist da!</p> <p>Liedvers wiederholen: „Das wünsch ich sehr“</p>	
Segen	<p>Gott segne dich mit seiner Hoffnung. Gott behüte dich mit seiner Liebe. Gott ermutige dich mit seinem Vertrauen. Gott stärke dich mit seinem liebenden Blick auf dich. Gott sei dir und deinen Lieben nah und schenke dir Frieden. Amen</p>	
Lied	<p>„Gott geht mit“ Jonathan Böttcher „Von allen Seiten umgibst du mich“</p>	

Bildvorschläge für das Fastenkreuz (Pixabay):



